

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 24. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. November 2021)

zum Thema:

Gefahr in Gelenkbussen

und **Antwort** vom 09. Dez. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dez. 2021)

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10198
vom 24. November 2021
über Gefahr in Gelenkbussen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die BVG um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In einem Teil der 832 Gelenkbusse der BVG sind noch keine gelben Halte- und Sicherheitsstangen für die 4 direkt hinter der drehbaren Bodenplatte befindlichen Sitze montiert worden. Bei einer Vollbremsung haben besonders die beiden Personen auf den nach innen zeigenden Sitzen ohne die quer vor den Sitzen montierten Stangen keine Möglichkeit, sich festzuhalten, und stürzen somit auf die Bodenplatte, wie dies bereits mehrfach geschehen ist. Dabei, wie überhaupt bei Vollbremsungen von Bussen, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Frage 1:

Über wie viele Gelenkbusse verfügt die BVG augenblicklich (Stand: November 2021)? Wie viele davon besitzen einen Elektroantrieb? Wie viele Gelenkbusse sind derzeit einsatzbereit?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtete die BVG:

„Gegenwärtig hat die BVG 929 Gelenkbusse im Bestand. Davon sind 843 Dieselsebusse sowie 15 Elektrobusse einsatzfähig. Die restlichen Busse sind auf Grund von Wartungen, Instandhaltung bzw. -setzung und gesetzlichen Überprüfungen kurzzeitig in den Werkstätten.“

Frage 2:

In wie vielen der BVG-Gelenkbusse sind vor den in der Vorbemerkung genannten Sitzplätzen noch keine Haltestangen montiert?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtete die BVG:

„Alle unsere Fahrzeuge sind im aktuellen Zustand straßenverkehrstechnisch zugelassen. Unfälle, wie im Vorwort beschrieben, sind nicht bekannt.“

Frage 3:

Werden künftig alle Gelenkbusse der BVG über die genannten Haltestangen verfügen?

Antwort zu 3:

Hierzu berichtete die BVG:

„Die in dem Artikel beschriebene Situation aus dem Jahr 2015 kommt bei der BVG höchst selten vor. Eine fehlende Haltestange kann hierbei nicht als Ursache ausgemacht werden.“

Mit der Zulassung der Fahrzeuge verbunden ist die Erfüllung der zulassungsseitigen Anforderungen an Verkehrssicherheit und Umweltschutz der Fahrzeuge sowie der Vorgaben zur Beförderung von Fahrgästen, wozu auch Bestimmungen für Festhaltungsmöglichkeiten für stehende Fahrgäste gehören.

Laut Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg sind Fahrgäste angehalten, sich im Verkehrsmittel stets festen Halt zu verschaffen; außerdem sind in den Fahrzeugen Piktogramme angebracht, die zum Festhalten und zur Nutzung der Festhalteeinrichtungen für Fahrgäste auffordern.

Frage 4:

In den letzten Wochen sind oftmals kurze Standardbusse zum Einsatz gekommen (z. B. auf der Linie 285)¹, wo sonst Gelenk- oder Doppeldeckerbusse fahren? Welchen Grund hat dies?

Antwort zu 4:

Hierzu berichtete die BVG:

„Die BVG ist bemüht, ihre Busse entsprechend der Vorgaben auf den Linien einzusetzen und alle möglichen Kapazitäten auszuschöpfen. Dies ist jedoch abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugverfügbarkeit, weshalb es mitunter Abweichungen auf den Linien geben kann.“

Berlin, den 09.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

¹ Einzelne Busse konnten nicht alle an den Haltestellen wartenden Fahrgäste aufnehmen.